

# Rapp, Albert

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	16. November 1908
<b>Sterbedatum:</b>	1975
<b>Geburtsort:</b>	Schorndorf
<b>Sterbeort:</b>	Hohenasperg
<b>Wirkorte:</b>	Braunschweig; Verden (Aller)
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist; SS-Obersturmbannführer; Inspekteur der Sicherheitspolizei

## Biographische Anmerkungen

1928-1933 Studium der Rechtswissenschaft in München und Tübingen; 1942-1943 Führer des Sonderkommando 7a bei der Einsatzgruppe B und leitete dort die Massenerschießung von Juden; 1943-1944 Inspekteur der Sicherheitspolizei im Wehrkreis XI (Mitte) mit Dienstsitz in Braunschweig; lebte ab 1945 unter falschem Namen in Niedersachsen - zuletzt in Verden/Aller - als Redakteur einer Zeitschrift für Innenarchitektur, verhaftet 1961, 1963 Selbstmordversuch, 1965 zu 10-fach lebenslänglicher Haft verurteilt wegen Mordes in 1180 Fällen; 1975 in Haft gestorben

## Biographische Quellen

[Riesener, Dirk: Die Polizeidirektion Hannover. Hannover, 2006, S. 273](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [137602227](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 09.03.2020